



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2013

für die Zeit vom 30. November 2012 bis 29. November 2013:

Im vergangenen Geschäftsjahr zählte die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Hennethal 16 Mitglieder, die alle auch Mitglied des Feuerwehrvereins sind. Die neun Mädchen und sieben Jungen werden vom Jugendfeuerwehrwart und zwei Jugendgruppensprechern betreut. Zusätzlich standen andere Mitglieder der Einsatzabteilung zur Unterstützung, z.B. beim Fahren des neuen TSF-W zur Verfügung, für das keiner der Betreuer eine Fahrerlaubnis besitzt. (den Kameradinnen und Kameraden sei hierfür herzlich gedankt)

An 138 Stunden wurden im vergangenen Geschäftsjahr Übungsdienste verrichtet, an denen durchschnittlich neun Jugendliche teilnahmen, wobei im Sommer, in der Phase der Wettbewerbsvorbereitung die größte Übungsbeteiligung zu verzeichnen ist. Insgesamt nahm das Training für den Bundeswettbewerb auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene 102 Stunden in Anspruch. In weiteren 12 Stunden fanden praktische Unterweisungen zur FwDV 3 statt, die zur Freude der Jugendlichen hin und wieder in einer Wasserschlacht endeten. Zusammen wurden 114 Stunden an praktischen Übungsdiensten aufgewendet.

Die kalten Monate stehen den theoretischen Unterrichten zur Verfügung, die an insgesamt 24 Stunden stattfanden. Behandelt wurden u.a. Themen wie Unfallverhütungsvorschrift und Dienstvorschrift, Erste Hilfe, sowie Grundlagen der Fahrzeug- und Gerätekunde. Im Durchschnitt waren 2 Betreuer bei den Übungen zugegen, insgesamt wurden von den Betreuern 317 Stunden zur Ausbildung der Jugendlichen aufgewendet.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung besteht die Jugendarbeit in der Feuerwehr noch aus Freizeitaktivitäten, die das Gruppengefühl steigern sollen. Hierunter fallen Ausflüge, das Zeltlager, Kino- und Spieleabende. Auch die Jugendsammelwoche und die alljährliche Weihnachtsbaumaktion sollten in diesem Zusammenhang Erwähnung finden. Zusammen schlagen diese Gruppenaktivitäten mit 47 Stunden zu Buche, wobei das Zeltlager hier nicht beziffert werden kann.

| | | | | |
|--------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V. | Vorsitzender | Nassauische Sparkasse | Tel.: +49 6120 92 66 02 | Amtsgericht Wiesbaden |
| Auf Bens 5 | Thomas Gutperl | BLZ 500 510 15 | Fax : +49 6120 90 89 36 | Vereinsregister Nr. 4471 |
| 65329 Hohenstein | | Kto.-Nr. 420009801 | FFW-Hennethal@t-online.de | www.ffw-hennethal.com |

Im vergangen Geschäftsjahr wurde der Delegiertentag der Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus, der Verbandstag des Kreisfeuerwehrverbandes besucht, außerdem waren wir auf den Sitzungen des Gemeindejugendfeuerwehrausschusses und bei Vorstands- bzw. Feuerwehrausschusssitzungen der örtlichen Wehr vertreten.

Tobias Gutperl und ich waren im Rahmen unserer Funktion als Wertungsrichter der Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus bei Wettbewerben und Leistungsprüfungen im Kreisteil und darüber hinaus tätig. Hierfür besuchten wir Seminare und Vorbesprechungen.

Für die Jugendfeuerwehr begann das Geschäftsjahr mit der Weihnachtsbaumaktion. Gemeinsam haben wir die ausgedienten Tannen und Fichten eingesammelt und dann auf dem Grillplatz verbrannt. Besonders dieser Teil hat wieder allen Spaß gemacht.

Etwas verspätet, fand im März die Jahreshauptversammlung und die Weihnachtsfeier der Hennethaler Jugendfeuerwehr statt. In den Jugendausschuss wurden Sanja Kreusel als Jugendgruppensprecherin, sowie Annika Wagner, Leonie Deuser und Nico Christmann gewählt. Nach dem offiziellen Teil fand der Tag beim gemeinsamen Pizzabacken und Spiele spielen ein gemütliches Ende.

Etwa zeitgleich begann die Phase der Wettbewerbsvorbereitung: Gemeinsam haben wir beschlossen in diesem Jahr wieder als Gruppe bei den Wettbewerben an den Start zu gehen. In vielen Übungsstunden wurde der A-Teil, eine Löschangriffsübung, die sich grob an der FwDV 3 orientiert, und der B-Teil, ein Staffellauf, bei dem diverse Hindernisse zu überwinden und feuerwehrtechnische Aufgaben zu lösen sind, erarbeitet und trainiert.

Bevor es aber mit den Wettbewerben losging, stand das Zeltlager der Gemeindejugendfeuerwehr an. Etwa 100 Jugendliche aus allen Ortsteilfeuerwehren fuhren am 30. Mai gemeinsam mit ihren Betreuern in den Westerwald, an den Postweiher. Wie jedes Jahr, war die Fahrt auch in diesem Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Da das Wetter eher bescheidener Natur und ein Baden im See so nicht möglich war, haben wir uns die Zeit im Hallenbad, beim Minigolfspielen und bei der Besichtigung der Kulmbacher Kristallhöhle vertrieben. Alles in allem war es eine sehr schöne, aber auch anstrengende

Zeit, bis wir am Nachmittag des 2. Juni wieder in Hennethal angekommen waren. In diesem Zusammenhang ist der GJF, besonders Tobias Wilde aus Holzhausen für die Organisation des Zeltlagers zu danken.

Nach der Rückkehr aus dem Westerwald blieb kaum Zeit um Schlaf nachzuholen bzw. die mitgebrachten Erkältungskrankheiten auszukurieren, da am 8. Juni der erste Wettbewerb anstand. Hier, beim Gemeindeentscheid des Bundeswettbewerbes am 2. Juni in Born, sollte sich nun herausstellen, ob sich die vielen Extraübungen gelohnt hatten. Mit der Unterstützung der Eltern und des Wehrführers konnte unsere Mannschaft den dritten Platz erreichen. Ein besonderer Dank gilt Thomas Wagner, der die Jugendlichen für die Wettbewerbssaison mit neuen Trikots ausstattete.

Bei der Vorbereitung des Kreiswettbewerbes wurden wir von Peter Legleitner unterstützt, dem hiermit herzlich gedankt sei.

Am 22. Juni wurde es dann in Limbach ernst: Mit hervorragenden 1400 Punkten wurde unsere Gruppe zweiter Sieger der Kreismeisterschaft und konnte sich für den Landesentscheid qualifizieren, der am 18. August in Freigericht-Somborn stattfinden sollte.

Am frühen Morgen fuhr unsere Mannschaft mit den Jugendgruppensprechern Tobias Gutperl und Alexander Krämer (Vielen Dank, Jungs!) los um sich mit den besten Jugendfeuerwehren aus ganz Hessen messen zu können. Nach der Auswertung des A- und des B-Teils stand fest, dass wir den 26. Platz belegen konnten.

Damit war die lange Wettbewerbssaison für dieses Jahr zu Ende. Ein großes Lob gilt unseren Jugendlichen, die die lange Zeit der Vorbereitung und des Trainings über durchgehalten haben. Ihr habt einen Ehrgeiz entwickelt, der auch uns Betreuer immer wieder anspornte und der uns hoffen lässt, dass die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal gesichert ist.

Wie im vergangenen Jahr organisierte der Verein unter Federführung des Vorsitzenden Thomas Gutperl eine Kanutour als Anerkennung für unsere Jugendlichen. Der Ausflug hat allen von uns riesigen Spaß gemacht und dem Organisator, sowie den Betreuern sei herzlich gedankt.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, das mir sehr viel Spaß gemacht hat. Da dies alles ohne die Unterstützung, die wir erfahren durften nicht möglich wäre möchte ich nun einige Kameraden erwähnen, denen mein besonderer Dank gilt.

Zunächst sei der Vorsitzende und Wehrführer Thomas Gutperl genannt, der nicht nur bei allen wichtigen Veranstaltungen anwesend war (was im Vergleich zu anderen Feuerwehren durchaus keine Selbstverständlichkeit darstellt) und Übungsdienste leitete, sondern auch stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Jugendfeuerwehr hatte und uns stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Für jedes Problem hat Thomas in atemberaubender Zeit eine Lösung parat. Hierfür: Vielen Dank!

Weiterhin möchte ich mich bei Alex und Tobi bedanken. Ich konnte mich auch in diesem Jahr wieder in jeder Situation auf Euch verlassen. Für die unzähligen Stunden kann ich Euch gar nicht genug danken.

Wie in den vergangenen Jahren schließe ich meinen Bericht damit, denen zu danken, ohne die es keine Jugendfeuerwehr gäbe: Unseren Mitgliedern. Ihr seid einfach die Besten!

Hohenstein-Hennethal, den 29. November 2013

Marc Capito

Jugendfeuerwehrwart